



**Umweltfreisinnige St.Gallen**  
ökologisch – liberal – realistisch  
www.umweltfreisinnige.ch

[Daniela.haenni@bfe.admin.ch](mailto:Daniela.haenni@bfe.admin.ch)

Bundesamt für Energie  
Sektion Energiepolitik  
Daniela Hänni  
3003 Bern

## **Stellungnahme der Umweltfreisinnigen St.Gallen in der Anhörung Revision Energieverordnung (EnV): Überarbeitung der Energieetikette für Personenwagen**

### **1. Allgemeine Bemerkungen**

Die Umweltfreisinnigen des Kantons St. Gallen begrüßen die Weiterentwicklung der Energieetikette und damit die Berücksichtigung der aktuellen Situation im Energiebereich. Sie bedauern es aber, dass die im Juni 2010 angekündigte Ablösung der Energieetikette durch die Einführung einer Umweltetikette für Personenwagen, die neben der Energieeffizienz auch die Umweltbelastung eines Neuwagens in die Kategorieneinteilung miteinbezogen hätte, nicht umgesetzt werden konnte. Zudem unterstützen die Umweltfreisinnigen die Option, die Energieetikette auf weitere Fahrzeugkategorien auszuweiten.

### **2. Anmerkungen zu einzelnen Punkten**

#### **1. Auftrag**

Aus Sicht der Umweltfreisinnigen ist es positiv, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen klarer dargestellt werden und einen stärkeren Einfluss auf die Kategorieneinteilung haben. Ebenso unterstützen die Umweltfreisinnigen das Ziel, neu einen Vergleich konventioneller Treibstoffe mit alternativen Treibstoffen und Antrieben zuzulassen.

#### **2. Teilweise relativer Ansatz**

Die Umweltfreisinnigen können den teilweise relativen Ansatz, der auch Personen, die ein grösseres Fahrzeug benötigen, grundsätzlich die Möglichkeit bietet, ein Modell der

Kategorie A zu erwerben, nachvollziehen. Allerdings scheint die Anpassung des relativen Anteils auf 35 Prozent (vorher 40 Prozent) bescheiden und es ist zu vermerken, dass der Einfluss des absoluten Verbrauches auf die Kategorieneinteilung damit nur unwesentlich beeinflusst wird.

### **3. Berechnung aufgrund des Primärenergieverbrauchs**

Dass sich die Berechnung der Energieeffizienz neu nicht mehr wie bisher auf den Endenergieverbrauch, sondern auf den Primärenergieverbrauch bezieht und somit die gesamte Wirkungskette von der Energiequelle zum Rad berücksichtigt wird, begrüßen die Umweltfreisinnigen. Damit wird auch die Herstellung in der Wirkungskette berücksichtigt.

### **4. Abstellen auf den Durchschnitt der im Vorjahr verkauften Neuwagen**

Die Umweltfreisinnigen unterstützen auch den Wechsel des Vergleichswertes vom durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss der angebotenen Neuwagen zum Durchschnitt der im Vorjahr verkauften Neuwagen.

### **5. Beurteilung der Auswirkungen**

Durch die Überarbeitung der Energieetikette werden mehr Modelle in den Kategorien F und G eingeteilt als bisher. Diese deutlichere Differenzierung und Hervorhebung der umweltfreundlichen Modelle ist zu begrüßen.

Freundliche Grüsse

Umweltfreisinnige St.Gallen



Nicole Zürcher Fausch, Präsidentin